

L02076 Hugo von Hofmanns-
thal an Olga Schnitzler, 5. 7. [1912]

Rodaun ⁶5^v. VII.

liebe Olga,

gerade gestern Abend fand ich einen sehr netten Brief von Steinrück aus Tutzing,
also liegt kein Grund vor, ihn zu erziehen. Ich schicke Ihnen demnächst Ari-
5 adne und den Sammelband meiner jugendlichen Arbeiten und würde mich sehr
freuen wenn Sie beides in den Sommer mitnehmen.

Man sieht sich gar so selten! Das Leben ist so kurz, auf einmal wird man todte fein
und es dann sehr bedauern. Kommt Ihr beide oder kommt Arthur doch noch nächste
Woche für 1–1½ Tage nach Vöslau so würde ich sehr gern von der Hinterbrühl
10 hinüberfahren für eine Stunde Zusammenfein.

Erbitte also eventuell Depesche VILLA LOUIS FRIEDMANN.

Freundschaftlich Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 640 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) von Schnitzler mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912« und beschriftet:
»HUGO« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »~~328~~« 3) mit Bleistift von
unbekannter Hand nummeriert: »338«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 385.

¹⁰ Zusammenfein] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 10. 7. 1912.

¹² Freundschaftlich Ihr] quer am linken Rand